

**1. Datenfelder**

In diesen Feldern stehen Schlagwortfolgen, mit denen Werke inhaltlich nach den RSWK erschlossen werden.

Die erste Schlagwortfolge beginnt mit Feld 5100, weitere Schlagwortfolgen beginnen jeweils mit dem nächsten Zehnerschritt, also in Feld 5110, 5120, 5130, usw.

Je nach dem Inhalt des Dokuments werden eine bis maximal 10 Schlagwortfolgen vergeben. Nicht benötigte Feldgruppen werden nicht erfasst.

Jede Schlagwortfolge besteht aus einem bis maximal zehn Schlagwörtern, die fortlaufend in den Feldern 51X0 bis 51X5 erfasst werden. Es sind also **nicht** bestimmte Feldnummern für bestimmte Schlagwortkategorien vorbehalten. 51X5 ist dabei bis zu fünfmal wiederholbar. In diesen Feldern wird jeweils die Id-Nummer des Schlagwort- bzw. Normdatensatzes der Gemeinsamen Normdatei (GND) verknüpft. Die Bevorzugte Benennung aus der GND wird dabei automatisch expandiert.

Zeit- und Formschlagwörter sowie Veranstaltungsorte (Geografikum nach Formschlagwörtern) stehen am Ende der Schlagwortfolge und werden je in einem Datenfeld als Freitext, eingeleitet durch „:“, gefolgt von dem entsprechenden Indikator eingegeben. Bei Geografika nach dem Formschlagwort wird die Form aus der Bevorzugten Benennung des Normdatensatzes in der GND abgeleitet.

Zeit- und Formschlagwörter werden in der folgenden Reihenfolge angegeben:

:z Zeitschlagwort

:f Formschlagwort

:g Veranstaltungsort

Soll in der Schlagwortfolge ein neues, in der GND noch nicht vorhandenes Schlagwort verwendet werden, so muss zunächst der Schlagwortsatz neu eingegeben werden. „Außer bei den genannten Form- und Zeitschlagwörtern ist keine Freitextangabe bei Schlagwörtern zulässig. Schlagwörter werden immer mit dem Normdatensatz verknüpft.“

Die Reihenfolge der Schlagwörter in der Schlagwortfolge richtet sich in der Regel formal nach den Schlagwortkategorien. Die wichtigsten Schlagwortkategorien in der Reihenfolge ihrer Angabe sind: Personenschlagwörter (GND-Satzart Tp); geografische Schlagwörter (GND-Satzart Tg), Körperschaftsschlagwörter und Kongresse (GND-Satzart Tb und Tf); Sachschlagwörter (GND-Satzart Ts); Zeitschlagwörter (Indikator z) und zuletzt die Formschlagwörter (Indikator f). Ist ein Werktitel als Schlagwort zu erfassen (GND-Satzart Tu), so steht dieser in der Regel am Anfang der Folge.

Bei der erstmaligen Eingabe von Schlagwortfolgen werden automatisch Herkunftszeichen in den Unterfeldern 51X9 \$e und \$r generiert. In \$e erscheint das ISIL des Urhebers und in \$r das ISIL des regionalen Verbundsystems, dem der Urheber angehört. Bei der Katalogisierung in DNB sind die ISILS in den beiden Unterfeldern identisch.

**Link zur ZETA-Beschreibung:**

[510X-519X | Zeitschriftendatenbank](#)

## 2. Steuerzeichensyntax

### Felder 51X0-51X5

!...! Die Verknüpfungsnummer zum GND-Normdatensatz steht zwischen zwei „!“.  
Zwischen dem ersten „!“ und der ersten Ziffer sowie zwischen der letzten Ziffer und dem zweiten „!“ steht kein Spatium.

### Felder 51X9

(...)	ISIL der vergebenden Bibliothek	
{...}	ISIL des Verbundes	
	Systematiknummer(n)	(verwendet bis zum 31.12.2003)
/	Ländercode	(verwendet bis zum 31.12.2003)
[...]	Bemerkungen zur Schlagwortfolge	(verwendet bis 2010)

### 2.1 Steuerzeichensyntax bei Volltexteingabe von Zeit- und Formschlagwort sowie Veranstaltungsorten

: Das Zeichen leitet die Volltexteingabe von Zeit- und Formschlagwort sowie Veranstaltungsorten ein. Es steht immer am Feldanfang. Es folgt der entsprechende Operator (z, f, g) ohne Spatium.

#### 2.1.1 Zeitschlagwort

Im betreffenden Feld werden nach „:“ erfasst:

Der Indikator z	bezeichnet die Schlagwortkategorie Zeitschlagwort
Das Zeitschlagwort als Volltext	i.d.R. „Geschichte oder „Prognose“. Die weiteren zulässigen Zeitschlagwörter sind in RSWK § 402.1 zusammengestellt
ggf. eine Jahresangabe (ein Jahr oder ein Zeitraum)	Zeiträume werden dargestellt durch das Anfangs- und das Endjahr mit Erstreckungsstrich dazwischen

#### Beispiele:

**5102** :z Geschichte 2001

**5125** :z Geschichte Anfänge -1789

**5133** :z Geschichte 1-19

**5114** :z Geschichte 800 v. Chr.-100

**5125** :z Prognose 2001-2010

### 2.1.2 Formschlagwort

Im betreffenden Feld werden nach „:“ erfasst:

Der Indikator f	Bezeichnet die Schlagwortkategorie Formschlagwort
Ein Formschlagwort als Volltext	Es muss in der Liste der Formschlagwörter (RSWK Anlage 6) vorhanden sein. Im Zentralsystem sind die zugelassenen Formschlagwörter in einer Tabelle hinterlegt, aus der sie abgerufen werden können. Das Abrufen der Tabelle erfolgt aus dem Korrekturbildschirm heraus durch Eingabe der Tastenkombination „ALT + T“, es erscheint die Tabelle mit den möglichen Formschlagwörtern, aus der das Passende durch Markieren ausgewählt und durch Betätigen der Enter-Taste in das entsprechende Feld transportiert wird.
Ggf. eine Jahresangabe (ein Jahr oder ein Zeitraum)	Zeiträume werden darstellt durch das Anfangs- und das Endjahr mit Erstreckungsstrich dazwischen. Die Jahresangabe ist nur für bestimmte Formschlagwörter vorgesehen. Sie sind in der Liste der Formschlagwörter mit „*“ gekennzeichnet.

#### Beispiele:

**5101** :f Bibliographie 2000-2010

**5113** :f Ratgeber

**5114** :f Zeitschrift

### 2.1.3 Geografikum nach dem Formschlagwort

Im betreffenden Feld werden nach „:“ erfasst:

Der Veranstaltungsort	Der Veranstaltungsort muss als Normdatensatz in der GND vorhanden sein. Die Bevorzugte Benennung wird dabei als Volltext eingeben.
-----------------------	--

Das Veranstaltungsjahr in spitzen Klammern

Das Veranstaltungsjahr folgt dem Veranstaltungsort mit Spatium in spitzen Klammern. Hat der Veranstaltungsort ein identifizierendes Merkmal wird dieses als erstes Element in die spitze Klammer geschrieben, das Veranstaltungsjahr folgt nach einem Komma mit Spatium.

Ist zwar das Veranstaltungsjahr, nicht aber der Veranstaltungsort bekannt, so steht das Jahr als Jahresangabe beim Formschlagwort ohne spitze Klammern.

Beispiele:

**5103** :f Kongress

**5104** :g Lüneburg <2013>

**5123** :f Kongress 2012

**5114** :f Ausstellung

**5115** :g Konstanz

**3. Bezug zu den Satzarten**

Schlagwortfolgen sind in allen Satzarten zugelassen, werden jedoch von der DNB nicht in \*f-Sätzen und nicht in \*d-Sätzen vergeben

**4. Beispiele**

**Eine Schlagwortfolge am Titel**

**5100** !!DN!*Deutsch*

**5101** !!DN!*Roman*

**5102** !!DN!*Stadt\$gMotiv*

**5103** :z Geschichte

**5104** :f Aufsatzsammlung

**5109** (DE-101){DE-101}

**Zwei Schlagwortfolgen am Titel**

**5100 !IDN!Grybauskaitė, Dalia**

**5101 !IDN!Karlspreis**

**5102** :z Geschichte 2013

**5109** (DE-101){DE-101}

**5110 !IDN!Europäische Union**

**5111** :f Aufsatzsammlung

**5119** (DE-101){DE-101}

**5. Altdaten**

**Feld 5109 (bzw. 51X9)**

Bis zum 31.12.2003 wurde(n) in diesem Feld die Systematiknummer(n) der SWD-Systematik sowie der Ländercode nach DIN ISO 3166 eingegeben. Bis 2010 wurden hier Bemerkungen zur Schlagwortfolge gemacht. Der Text in eckigen Klammern wurde für den Datenaustausch und die Anzeige in der Nationalbibliografie unterdrückt.

Beispiele:

**5109** [Kein SW]

**5109** |12.2b|12.4/XA-DE

**Felder 5108 (bzw. 51X8)**

In diesen Feldern wurden bis zum 01.04.2010 die Permutationsmuster zu den Schlagwortfeldern abgelegt.

Beispiel:

**5108 \$123\$213\$321**

Es können Schlagwortfolgen an Advz-Sätzen vorkommen, die in der DNB vor der Migration der ZDB-Daten als Ab\*-Sätze geführt wurden. Die dort erfassten Folgen wurden nach der Umwandlung zu Ad\*-Sätzen erhalten.